

FFH-Nr. 004	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Großes Meer, Loppersumer Meer	zuständige UNB Landkreis Aurich
Erhaltungsziele		
<p>3150 Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbissgesellschaften Zielgröße: ca. 260 ha Erhaltung und Förderung natürlicher nährstoffreicher Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbissgesellschaften. Der günstige Erhaltungszustand zeichnet sich durch keine oder geringe Defizite der Vegetationszonierung (u. a. Schwimm- und Tauchblattpflanzen) sowie der Gewässerstruktur aus. Das Wasser ist klar bis leicht getrübt sowie eutroph. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor. Es gibt keine oder nur geringe bis mäßige Beeinträchtigungen durch negative Veränderungen des Wasserhaushalts, anthropogene Veränderungen der Uferstruktur, Nährstoffeinträge und erhebliche Störungen durch Freizeitnutzungen. Charakteristische Arten sind z. B. Schilf (<i>Phragmites australis</i>), Krauses Laichkraut (<i>Potamogeton crispus</i>), Froschbiss (<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>) und der Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>).</p> <p>Überwiegend findet sich dieser LRT im Bereich des Großen Meeres, dabei ist der Erhaltungsgrad als mittel bis schlecht zu bewerten. Erhaltungsziel ist die Sicherung des Großen Meeres (256 ha). Nach dem Netzzusammenhang ist eine Flächenvergrößerung durch Entwicklung des Loppersumer Meeres zum LRT anzustreben.</p> <p>6410 Pfeifengraswiesen Zielgröße: ca. 4 ha Erhaltung und Förderung von naturnahen Pfeifengraswiesen, u. a. mit kleinwüchsigen Kräutern und Kleinseggen sowie hochwüchsigen Stauden, Binsen und dem namensgebenden Pfeifengras (das aber auch fehlen kann) auf stickstoffarmen, wechselfeuchten bis nassen Standorten einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Der günstige Erhaltungszustand ist gekennzeichnet durch ein natürliches Relief, eine regelmäßige Mahd sowie eine hohe bis mittlere Strukturvielfalt aus klein-, mittel- und hochwüchsigen Kräutern und Gräsern. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor. Es gibt keine oder geringe bis mäßige Beeinträchtigungen durch negative Veränderung des Wasserhaushalts, zunehmende Verbuschung bzw. Bewaldung, Eutrophierung und Ausbreitung von Neophyten. Charakteristische Arten sind z. B. Wiesen-Segge (<i>Carex nigra</i>), Hirse-Segge (<i>Carex panicea</i>), Wassernabel (<i>Hydrocotyle vulgaris</i>) und der Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>).</p> <p>Vorkommen des LRT in 2019 ca. 3,5 ha in einem günstigen Zustand. Dieser ist zu erhalten. Nach dem Netzzusammenhang ist eine Flächenvergrößerung notwendig.</p> <p>6430 Feuchte Hochstaudenfluren Zielgröße: ca. 1 ha Erhaltung und Förderung feuchter Hochstaudenfluren. Der günstige Erhaltungszustand zeichnet sich durch einen hohen Anteil (> 50 %) standorttypischer Hochstauden aus. Der Vegetationskomplex entspricht weitgehend dem eines standorttypischen naturnahen Ufers. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor. Es gibt keine oder geringe bis mäßige Beeinträchtigungen durch Entwässerung, Uferausbau, Gewässerunterhaltung, zunehmende Verbuschung, Störungsanzeiger sowie mechanische Belastung. Charakteristische Arten sind z. B. Zottiges Weidenröschen (<i>Epilobium hirsutum</i>), Gewöhnlicher Wasserdost (<i>Eupatorium cannabinum</i>) und Wald-Engelwurz (<i>Angelica sylvestris</i>).</p> <p>Vorkommen des LRT in 2019 ca. 0,25 ha in einem günstigen Zustand. Dieser ist zu erhalten. Nach dem Netzzusammenhang ist eine Flächenvergrößerung anzustreben. (Entwicklungspotenzial an Gräben).</p>		

FFH-Nr. 004	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Großes Meer, Loppersumer Meer	zuständige UNB Landkreis Aurich
Erhaltungsziele		
<p>7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore Zielgröße: ca. 14 ha Erhaltung und Förderung von naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmooren, u. a. mit Seggen- und Wollgrasrieden, meist im Komplex mit Nass- und Feuchtgrünland einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Der günstige Erhaltungszustand ist gekennzeichnet durch eine hohe Wassersättigung und/oder in Teilbereichen regelmäßige Mahd. Es sind keine oder nur geringe Defizite im Biotopkomplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und weiteren nährstoffarmen Moorstrukturen vorhanden. Die Vegetation ist auf der überwiegenden Fläche geprägt durch eine typische Zwischenmoorvegetation mit Torfmoosen ohne nennenswerte hochwüchsige Vegetation. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor. Es gibt keine oder geringe bis mäßige Beeinträchtigungen durch negative Veränderung des Wasserhaushalts, zunehmende Verbuschung bzw. Bewaldung, Eutrophierung und Ausbreitung von Neophyten. Charakteristische Arten sind z. B. Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Wiesen-Segge (<i>Carex nigra</i>) und Sumpflutauge (<i>Comarum palustre</i>).</p> <p>Vorkommen des LRT in 2019 ca. 10 ha (ca. 6 ha Erhaltunggrad B und 4 ha Erhaltunggrad C). Nach dem Netzzusammenhang ist eine Flächenvergrößerung notwendig. Außerdem ist der Erhaltungszustand des C-Anteiles auf unter 20 % anzustreben.</p> <p>Teichfledermaus (<i>Myotis dasycneme</i>) Zielgröße Teichfledermausgewässer: ca. 28 ha Der günstige Erhaltungszustand ist gekennzeichnet durch eine vitale, sich selbst erhaltende Population. Das Nahrungshabitat zeichnet sich durch Gewässer mit strukturreicher Ufervegetation, offener Wasseroberfläche und Insektenreichtum aus. Es gibt keine Beeinträchtigungen durch Trockenlegung von Gewässern, intensive Unterhaltungsmaßnahmen, Zerstörung der Ufervegetation (z. B. Röhricht und Hochstaudenfluren) und Verknappung des Nahrungsangebotes durch Pestizideinsatz. Weiter sind auch an das Gewässer angrenzende Grünlandflächen und Gehölzstrukturen, wie Waldränder und Hecken, zu erhalten, zu fördern und zu entwickeln.</p> <p>Erhaltungszustand wurde im Standarddatenbogen als günstig bewertet. Erhaltung des günstigen Zustandes.</p>		